

**Zeitschrift:** Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte  
**Herausgeber:** Staatsarchiv Graubünden  
**Band:** 38 (2021)

**Artikel:** Versorgen, behandeln, pflegen : Geschichte der Psychiatrie in Graubünden

**Autor:** Gusset, Silas / Seglias, Loretta / Lengwiler, Martin

### **Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-953551>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Anliegen und Erkenntnisse der Studie</b> .....	11
<b>1 Anfänge des «Irrenwesens» im Kanton Graubünden (1800–1892)</b> .....	21
<b>1.1 Gescheitert und aufgeschoben: Erste «Irrenanstaltsprojekte» 1825 und 1829</b> .....	21
<b>1.2 Erstes Provisorium: Die Zwangsarbeitsanstalt Fürstenau (1840–1855)</b> .....	24
1.2.1 Die Bündner Armenordnung von 1839 als rechtliche Grundlage der geschlossenen Fürsorge .....	26
1.2.2 Arbeitsamkeit und Sittlichkeit: Gründung der Zwangsarbeitsanstalt Fürstenau 1840 .....	27
1.2.3 Unterschiedliche Insassen und überlastete Anstaltsdirektion .....	28
1.2.4 Eröffnung der «Irrenabteilung» 1843: Verwahrung, Aufsicht und Pflege .....	30
1.2.5 Primat der Zwangsarbeid auch auf der «Irrenabteilung» .....	33
1.2.6 Missbräuchliche Versorgungen? Anstaltsdirektion gegen Armenkommission und Gemeinden ..	34
1.2.7 Kantonal versorgt – ausserkantonal oder international behandelt .....	36
<b>1.3 Zweites Provisorium: Die Übersiedlung nach Realta 1855</b> .....	38
1.3.1 Neue Einweisungs- und Kostgeldbestimmungen – alte Versorgungsprobleme .....	39
1.3.2 Zwangsarbeid oder Isolation für die «Irren» in Realta .....	43
1.3.3 Belohnung und Strafe: Disziplinarische Vorschriften auch für die «Irren» .....	44
<b>1.4 Neue «Irrenanstaltsprojekte» als Folge der «Irrenstatistiken»</b> .....	45
1.4.1 Erste Bündner Irrenstatistik von 1851: Nachweis hoher Verwahrungsrate psychisch kranker Menschen .....	46
1.4.2 Zweite Bündner Irrenstatistik von 1874: Verschärfung der «Irrenversorgungsfrage» .....	50
1.4.3 Dritte Bündner Irrenstatistik von 1888: Die Behörden reagieren mit Massnahmen .....	54
<b>1.5 Die Weichen werden gestellt: Private Initiative zur Gründung der ersten kantonalen psychiatrischen Anstalt</b> .....	55
<b>Nahaufnahme 1: Johann Friedrich Kaiser (1823–1899) und seine Herzensangelegenheit – Der Bündner Hilfsverein für Geisteskranke</b> .....	57
<b>2 Die Zeit der Anstalten im Kontext der Sozial- und Gesundheitspolitik (1890er–1960er Jahre)</b> .....	63
<b>2.1 Gründungsphase: Zwei Einrichtungen mit ungleicher Zweckbestimmung</b> .....	63
2.1.1 Eröffnung der Irren- und Krankenanstalt Waldhaus 1892: ein «Fest des stillen Ernstes» .....	63
2.1.2 Eröffnung der Multifunktionsanstalt Asyl Realta 1919: eine geräumige Pavillonanlage .....	73
2.1.3 Bau- und Betriebsbudget: Finanzielle Regulierungsmassnahmen der Regierung .....	81
<b>2.2 Die Anstaltspsychiatrie bis 1960: Zwischen Stagnation und Aufbruch</b> .....	85
2.2.1 Beruhigung, Beschäftigung und Unterhaltung: Ruhigstellung und Therapie bis in die 1940er Jahre ..	85
2.2.2 Von den Jörger'schen Direktoren zur modernen Psychiatrie .....	93
2.2.3 Vom Asyl Realta zur Psychiatrischen Klinik Beverin: ein beschwerlicher Entflechtungsprozess ..	113

<b>2.3 Die Anstalten in Zahlen: Pensionsverträge und Konkurrenzverhältnis</b> .....	120
2.3.1 Folgenschwerer Pensionsvertrag mit der Zürcher Gesundheitsdirektion .....	122
2.3.2 Fluktuation durch Kriegsmobilmachung und Internierungslager .....	125
2.3.3 Der Aufbruch zur modernen Psychiatrie 1940er–1960er Jahre .....	127
<b>Nahaufnahme 2: Gaudenz Canova (1887–1962) – Ein Anwalt und Politiker im Kampf gegen eine Zweiklassenjustiz</b> .....	129
<b>Nahaufnahme 3: Greti Caprez-Roffler (1906–1994) – Die erste Bündner Anstaltpfarrerin</b> .....	132
<b>3 Einweisungsgründe und Behandlungsmethoden (bis um 1990)</b> .....	137
<b>3.1 Psychiatrische Einweisungen: Instanzen und Begründungen</b> .....	137
3.1.1 Erste Rechtsgrundlagen für Entmündigungen und Anstaltseinweisungen: Armenordnung und Bündner Privatrecht .....	137
3.1.2 Neue Rahmenbedingungen: Das Schweizerische Zivilgesetzbuch (1912) und das Bündner Fürsorgegesetz (1920) .....	139
3.1.3 Statuten der psychiatrischen Anstalten Graubündens: Regelung der Aufnahmeverfahren .....	144
3.1.4 Die ärztliche Einweisung: zwischen freiwilligem Eintritt und zwangsweiser Einweisung .....	147
3.1.5 Fürsorgerische Zwangsmassnahmen zwischen 1949–1990: Ein Mengengerüst .....	150
3.1.6 Stärkung des Rechtsschutzes? Die Einführung des fürsorgerischen Freiheitsentzugs .....	152
<b>3.2 Diagnostik in den Bündner Kliniken: Brüche und Kontinuitäten</b> .....	154
3.2.1 Vielfalt in der Diagnostik und Dokumentationsweise in den Bündner Kliniken .....	154
3.2.2 Diagnostische Oberkategorien im Wandel der Zeit (1892–1976) .....	158
3.2.3 Längsschnitt der Diagnostik in der stationären Psychiatrie: Bündner Charakteristika .....	159
<b>3.3 Behandlungsmethoden und therapeutische Ansätze</b> .....	165
3.3.1 Therapeutische Versuche in der Zwischenkriegszeit: Malariatherapie und Schlafkur .....	165
3.3.2 Körper unter Schock: Insulinkuren und Elektroschocktherapie .....	166
3.3.3 Spannungsfeld Leukotomie: Betriebsamkeit oder Leiden «abgestellt»? .....	179
3.3.4 «Alkoholvergällungskuren» mit Apomorphin und Antabus .....	182
3.3.5 Die psychopharmakologische Wende der 1950er Jahre .....	187
3.3.6 Eugenik in der Bündner Psychiatrie (Sippenforschung, Sterilisationen u. a.) .....	196
3.3.7 Präventivmassnahme bei Sexualstrftätern: die Kastration .....	200
3.3.8 Zwangsernährung bei Alterskranken: Pflegerischer Einsatz für die Palliativpflege .....	205
<b>Nahaufnahme 4: Anstaltsökonomie und moderne Unternehmensfinanzierung – Die wirtschaftlichen Herausforderungen der Psychiatrie</b> .....	208
<b>Bildstrecke – Fotografien der Ordnung</b> .....	215
<b>4 Ärztliche, pflegerische und Patientenperspektive: Innenansichten der Psychiatrie (2. Hälfte des 20. Jahrhunderts)</b> .....	231
<b>4.1 Das Pflegepersonal: Entwicklung des beruflichen Selbstverständnisses</b> .....	231
4.1.1 Die Irrenwaltung bis ins frühe 20. Jahrhundert: Aufgaben, Vorschriften und Profil .....	231
4.1.2 Nationale Weichenstellungen für die Professionalisierung der Psychiatriepflege .....	236
4.1.3 Unter Professionalisierungsdruck: Entwicklungen in den 1940er Jahren .....	238
4.1.4 Später Wandel im pflegerischen Selbstverständnis (1950er bis 1980er Jahre) .....	242

<b>4.2 Die Ärzteschaft: Bedeutung der psychiatrischen Gutachtertätigkeit</b> .....	254
4.2.1 Die Anfänge der Begutachtung und der Kampf um eine angemessene Entschädigung .....	255
4.2.2 Sachverständige für Behörden und Gerichte: Intensivierung der Gutachtertätigkeit seit den 1940er Jahren .....	257
<b>4.3 Die Sicht der Patientinnen und Patienten auf ihren Klinikaufenthalt</b> .....	260
4.3.1 Psychiatrische Unterbringung als fürsorgerische Zwangsmassnahme .....	260
4.3.2 Psychiatrische Unterbringung als rettende Massnahme .....	264
<b>Nahaufnahme 5: Dumeng Bezzola (1868–1936) – Ein bedeutender Bündner Psychoanalytiker</b> .....	265
<b>Nahaufnahme 6: Armin Pirovino (*1932) – 43 Jahre Pflegefachmann in der Klinik Waldhaus</b> .....	270
<b>5 Aufbruch durch Reformen: Ausbau und Differenzierung zwischen 1960 und 1990</b> .....	273
<b>5.1 Zwei Kliniken, zwei Sichtweisen: abweichende Entwicklungslinien in den Öffnungstendenzen</b> .....	274
5.1.1 Erste räumliche Anpassungen in der institutionellen Unterbringung psychisch kranker Menschen .....	275
5.1.2 Differenzierung des Therapieangebots seit den 1960er Jahren .....	278
5.1.3 Sozialarbeitende in den Kliniken – «Bindeglied zwischen Klinik und Patienten» .....	283
5.1.4 Personalausbau und Diversifizierung der Berufsgruppen .....	285
5.1.5 Eugenische Einflüsse auf die Psychiatrereformen .....	289
5.1.6 Zunehmende Suizide in Beverin – Kehrseite der Öffnung? .....	295
<b>5.2 Ausdifferenzierung des psychiatrischen Angebots im Kanton Graubünden seit den späten 1970er Jahren</b> .....	296
5.2.1 Aufbau eines ambulanten Angebots – erste Weichenstellung für die spätere Gesundheitsplanung .....	296
5.2.2 Das «Psychiatrie-Konzept» von 1985 – auf dem Weg zur kantonalen Koordination .....	301
5.2.3 Ausbau des Klinikangebots und verstärkte Aussenbeziehungen .....	309
5.2.4 Eine Skandalisierung wirkt beschleunigend – Entflechtung von Psychiatrie und Strafvollzug in Cazis 1989 .....	312
<b>5.3 Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung im Kanton Graubünden seit 1969</b> .....	314
5.3.1 Eine Stiftung zur Schaffung eines Beobachtungs- und Therapieheims für Kinder und Jugendliche (1969) .....	317
5.3.2 Ein neuer Stiftungszweck – Aufbau eines ambulanten Dienstes im Auftrag der Regierung .....	321
5.3.3 Finanzierungsprobleme in der Aufbauphase .....	324
5.3.4 Das Therapiehaus Fürstenwald: ein teilstationäres und stationäres Angebot wird Realität – mit Einschränkungen .....	328
5.3.5 Eine Jugendstation als fortwährendes Desiderat – auch an der Schnittstelle zum Massnahmenvollzug .....	329
5.3.6 Leistungsauftrag des Kantons (1998) – Stärkung der eigenen Position .....	332
5.3.7 Der Kampf um die Selbständigkeit und der Weg in die PDGR .....	335
<b>Nahaufnahme 7: Ken Margreth (*1982) – Leben mit einer psychischen Krankheit</b> .....	339
<b>6 Psychiatrie als Dienstleistung: Entwicklungen seit 1990</b> .....	343
<b>6.1 Von der Klinik zum psychiatrischen Zentrum – Weiterführung des Versorgungsausbaus</b> .....	345
6.1.1 Ein längst überfälliger Umbau der psychiatrischen Klinik Waldhaus .....	345
6.1.3 Externe Wohngruppe «Casanna» – Übernahme eines privat initiierten Wohnangebots .....	349
6.1.4 Regionale Initiativen für Verbesserungen im Gesundheitswesen – psychiatrische Versorgung im Misox .....	351
6.1.2 Tagesklinik Waldhaus – ein therapeutisches Angebot des Übergangs .....	353

<b>6.2 Leitbilder und Konzepte zwischen Reflexion und Messbarkeit</b> .....	356
6.2.1 Anpassung der Führungsstrukturen – ein Entscheid «von oben» .....	359
6.2.2 Handlungsrichtlinien am Beispiel der Zwangsprotokolle der Klinik Waldhaus 1995–1999 .....	361
6.2.3 Anwendung von Zwang als Ausgangspunkt zur Stärkung der Patientenrechte .....	363
6.2.4 Eine Vertretung für Angehörige – die Vereinigung der Angehörigen von Schizophrenie- und Psychisch-Kranken (VASK) .....	365
<b>6.3 Verstärkte Orientierung des staatlichen Gesundheitswesens an marktwirtschaftlichen Logiken – der Weg zur öffentlich-rechtlichen Anstalt</b> .....	367
6.3.1 Loslösung aus der kantonalen Verwaltung und Überführung in eine öffentlich-rechtliche Anstalt .....	368
6.3.2 Leistungsaufträge zur Sicherung des Versorgungsauftrags in prozessorientierter Unternehmenskultur .....	370
6.3.3 Jüngste Reformen und ihre Herausforderungen aus personeller Sicht .....	374
<b>6.4 Öffentlichkeitsarbeit im Zeichen der Entstigmatisierung</b> .....	376
<b>Dank</b> .....	381
<b>Abkürzungen</b> .....	382
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	383
<b>Interviews: Quellenkritische Anmerkungen</b> .....	383
<b>Schriftliche Quellen: Quellenkritische Anmerkungen</b> .....	385
<b>Ungedruckte Quellen</b> .....	385
<b>Gedruckte Quellen</b> .....	397
<b>Sekundärliteratur</b> .....	404
<b>Anhang</b> .....	417
<b>Leitungspersonen und institutionelle Bezeichnungen</b> .....	417
<b>Statistiken und Grunddaten der Diagramme</b> .....	419
<b>Chronik der Bündner Psychiatriegeschichte</b> .....	443
<b>Personenregister</b> .....	448
<b>Ortsregister</b> .....	449
<b>Sachregister</b> .....	451